



Newsletter März 2025

**Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land
lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken**

Lev. 19,33





Liebe Gemeinde,

wir wünschen euch viel Freude beim Lesen des. Februar Newsletters.

Wir freuen uns, wenn auch ihr Beiträge für den Newsletter habt. Dazu bitten wir euch um rechtzeitige Zusendung, jeweils **bis zum 20. des Vormonats.**

Das Redaktionsteam der Friedenskirche!

 *für dich da!*

SOCKENTREFF

**Liebe Gemeinde,
der Sockentreff unserer Gemeinde wird sehr gut besucht.
Das ist wunderbar.
Bettina Mazurek würde sich sehr freuen, wenn noch
Unterstützung aus der Gemeinde käme.**

**Konkret geht es darum: alle 14 Tage Freitags für 1-2 Stunden
Unterstützung bei der liebevollen Betreuung der Kleinsten, so
dass die Mütter/Väter sich die Zeit für einen kurzen geistlichen
Impuls nehmen können. Aber auch für Unterstützung im
Catering wäre Bettina dankbar.**

GEBET für:

**Heinz Kraft, Renate Bund, Inge Weitzel,
Eckhard Burk, Gabriele Sziwek,
Laura und Thomas Harder**

Gottesdienste MÄRZ



02.03.2025, 10 Uhr

**Pastor Christian Riedeg –
(Gottesdienst mit Abendmahl)**

09.03.2025, 10 Uhr

**Pastor Christian Riedeg
Gemeinsames Mittagessen und
anschließend ist die Jahres-
Mitgliederversammlung**

16.03.2025, 10 Uhr

**Pastor Thomas Klöckner,
Kaiserslautern**

23.03.2025, 15 Uhr

**Familien-Gottesdienst
Jugendreferentin Viviana La Cognata**

30.03.2025, 10 Uhr

Pastor Christian Riedeg

TERMINE März

02.03.2025, 10 Uhr	START Up
05.03.2025, 10 Uhr	Chorprobe Weltgebetstag
06.03.0.2025, 16 Uhr	OASE
06.03.2025, 17 Uhr	Generalprobe Weltgebetstag
06.03.2025, 17.30 Uhr	Chilling Jugend
07.03.2025, 9.30 Uhr	Socken-Treff
07.03.2025, 18 Uhr	Weltgebetstag
09.03.2025, 11.30 Uhr	Gemeinsames Mittagessen mit anschließender Jahres-Mitgliederversammlung
12.03.2025, 13 Uhr	Café am Langenberg mit Heringsessen
13.03.2025, 16 Uhr	Oase
13.03.2025, 19.30 Uhr	Treffen der Diakone
14.03.2025, 17 Uhr	MJJ
14.03.2025, 19 Uhr	Hope Zone
15.03.2025, 15-17 Uhr	Mama's Pause
16.03.2025, 10 Uhr	Start Up
20.03.2025, 16 Uhr	Oase
20.03.2025, 17.30 Uhr	Chilling
21.03.2025, 9.30 Uhr	Socken-Treff
21.03.2025, 17 Uhr	MJJ
21. 03.2025, ab 15 Uhr	Nähtage
22.03.2025, 10-19 Uhr	Näh-Tage
23.03.2025, 15 Uhr	Familien-Gottesdienst
27.03.2025, 16 Uhr	Oase
27.03.2025, 18 Uhr	Oase-Abend
28.03.2025, 17 Uhr	MJJ
29.03.2025, ganztägig	MA-Junge Gemeinde
(Donnerstags von 14-17 Uhr und Freitags von 17 bis 18.30 Uhr ist unser Jugendraum für die „Offene Jugendarbeit“ geöffnet)	

GEBURTSTAGE März



01.03. Samuel Geshlaghi

04.03. Setareh Sarmast

11.03. Andrew Bowden

14.03. Ina Gottschalk

26.03. Laura Harder

28.03. Erna Eichmann



FAMILIENSEITE

Neulich beim Spiel&Puzzle-Treff...



haben wir wunderschöne Gemeinschaft mit mehreren Generationen erlebt, neue Spiele und Puzzle ausprobiert! Nebenbei hatten wir anregende persönliche Gespräche über Schönes und Schweres in der Familie... Dabei blickte immer wieder das Vertrauen auf Gottes guten Weg mit uns durch.

Danke Euch für diese Begegnungsmöglichkeit!
(Horst Hilgert & Miriam Kohn)

Mama's Pause am Samstag, 15. März 2025, 15 Uhr

Auch eine schöne Möglichkeit, uns gegenseitig - und Gott - zu begegnen, bietet sich am

15.03.2025, 15 Uhr



Schwerpunkt ist diesmal das Gebet mit den Müttern für ihre Kinder.

Denn *Gebet ist "eine wechselseitige Beziehungspflege"*... Diesen und andere Gedanken des Gemeindepädagogen Ralf Mühe wollen wir dabei einfließen lassen.

FAMILIENSEITE/2

Wir freuen uns über Mit-Beter/innen - auch von zu Hause aus!

Außerdem im Angebot: Locker-sportlicher Alltagsausgleich!
Ob Trampolin, Isomatte oder Boxbirne - alles, was dem Körper gut tut, passt...

Gerne könnt Ihr weitere sportliche Ideen einbringen!

Eine **kreative Ausdrucksmöglichkeit** wird für die Mütter an diesem Nachmittag das Backen eines kleinen "Mitbringsels" für ihre Kinder sein... weil Liebe bekanntlich auch durch den Magen geht!

Herzliche Einladung an alle Mütter!

(Miriam Kohn & Team)

UND DIE VÄTER ????


Wir planen weitere Angebote, bei denen auch die Väter nicht zu kurz kommen...

zum Beispiel eine Kanufahrt mit älteren Kindern und Jugendlichen!

**Nähere Infos folgen in den nächsten Wochen von
Ulrich Föll und Miriam Kohn**

RÄTSELECKE

Nummeriere die Bilder und schreib das richtige Wort.

	1. Vögel bauen das, um ihre Eier zu legen.	2. Ein Tier, das uns warme Wolle gibt.	
	3. Eine gelbe Blume, die zu Ostern blüht.	4. Man gibt oft bunte Ostereier hinein.	
	5. Bunte Zuckerl, die die Kinder gern mögen.	6. Viele Leute gehen dorthin, um zu beten.	
	7. Bevor es eine Henne oder ein Hahn ist, ist es ein	8. Eine weiße Blume, die auch ein Symbol für Ostern ist	
	9. Beliebte Dekoration für Ostern.	10. Ein Symbol der Christen.	
	11. Dieses Tier bringt die Ostereier und Süßigkeiten.	12. Eine Pflanze, mit der man am Palmsonntag die Kirchen schmückt.	

Familien-Gottesdienst 23.03.2025



Familiengottesdienst am 23. März 2025 um 15.00 Uhr

Es ist wieder soweit:

Wir feiern eine Familienzeit als Gottesdienst –

und alle sind eingeladen!

Es wird eine Bibelgeschichte erzählt, erlebt und gemeinsam ausgelegt werden.

Wie das geht?

Das erfahrt Ihr, wenn Ihr kommt!

Nach dem Gottesdienst geht's weiter mit herzhafter und süßer Kost.

Wir freuen uns auf Euch!

Anna Gottschalk, Bettina Mazurek, Christina Butler, Miriam Kohn,
Ulli Seiler, Viviana La Cognata

HERINGSESSEN CAFÉ AM LANGENBERG

Bitte um vorherige Anmeldung, damit entsprechend geplant werden kann! Danke!

Seniorenessen

Fleischwurst

Matjes mit Pellmännern

Fleischwurst

Andacht

Gemeinschaft

Lieder

Nachtisch

**Mittwoch
12. März 2025
13.00 Uhr**

Bitte bei Inge oder Bettina anmelden

INFORMATION für DIE GEMEINDE

Für die geplante Gemeinde-Freizeit vom

12.-14.09.2025

werden wir anlässlich der Jahres-Mitgliederversammlung eine verbindliche Abfrage starten, um unsere Buchung in der Jugendherberge Worms definitiv vornehmen zu können.



UNSERE JUGENDARBEIT

Wir möchten Jugendlichen die Möglichkeit geben, unseren Jugendraum außerhalb unserer Programme für sich und Freunde zu nutzen.

WE ARE OPEN

Offene Jugendarbeit



JEDEN DO, 14.00-17.30 Uhr
JEDEN FR, 17.00-18.30 Uhr



Friedenskirche Ingelheim
Am Langenberg 26
555218 Ingelheim



Jugendreferentin
Viviana La Cognata



0176-23468495
Jugendreferentin@friedenskirche-ingelheim.de



ANDACHT Monatsspruch MÄRZ

Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken (3. Mose 19,33)

Vor Gott ist Niemand und Nichts fremd. Gestirn, Vegetation, Tiere, Menschen – alles ist Ausdruck Seiner Vielfalt. Gefühle, Wille, Fähigkeiten, Kraft, Schwäche, Kunst, Hingabe, Liebe, Zorn, Beherrschung, Freude, Sprachen, Aussehen und vieles mehr.... Alles Seins... Und entsprechend sind Seine Macht, Seine Ressourcen, Sein Richtig oder Falsch durch nichts und niemand in Frage gestellt. Wir dagegen grenzen uns gerne ab - unser Land, Ressourcen, Werte, Gewohnheiten, etc. – wir suchen darin Sicherheit und Identität. Und Identität ist auch wichtig. Eine Basis, um aus dieser heraus gastfreundlich handeln zu können. Gott selber erzieht sich ein Volk, gibt ihm die Identität als Sein Volk– eine Demonstration Seines Wesens in der Welt. Er ermöglicht ihm Erfahrungen als die eines Fremden in Ägypten. Auch Erfahrungen der Abhängigkeit von ihrem Gott in der Wüste, Seiner Art übernatürlicher Versorgung, des Schutzes, der Kommunikation. Er lehrt sie, wie die Beziehung zu Ihm gestaltet wird, was Seine Maßstäbe und faire Konsequenzen sind. In Seiner damals einzigartigen Sozialgesetzgebung schützt Er Schwache, Arme, Abhängige und Fremde. Gott demonstriert an Seinem Volk: so wie sie leben sollen findet der Herrscher der Welt das gut. Nicht die Macht des Stärkeren zählt sondern Gottes Macht und Gerechtigkeit. Ich denke, in solch eine Gesellschaft zog es Menschen, die sich nach Gerechtigkeit und Moral sehnten. Menschen ohne Auskommen im eigenen Land, die lebbare Lebensbedingungen suchten oder ihre Kinder nicht den Götzen ihrer Religion opfern wollten... Gott ist ein einladender Gott. Damit Menschen kommen. Er erwartet, dass Seine Kinder Sein offenes Herz in die Welt tragen. Dass sie Seine ausgebreiteten Arme, Seine gebenden Hände sind. Manchmal auch „nur“ Seine liebenden Augen, Sein Schutz vor Angriffen, Verwalter Seiner Versorgung. Wo finden wir unseren Platz um Gottes Herz zu zeigen, um durchfließen zu lassen,

was Er uns schenkt? Zeit? Praktische Hilfe? Essen, Geld, Gemeinschaft? Die Figuren in der Illustration ermöglichen durch ihre Transparenz, dass der Wasserstrom der Versorgung aus Gottes Hand fließt. Transparenz nimmt das „ICH“ zurück, die eigene Färbung. Es geht um Offenheit für den Wert des Gegenübers, das eine andere Facette der Vielfalt unseres gemeinsamen Schöpfers darstellt. Von Jesus hören wir, dass Er für sich selber in Jedem Seiner Geschöpfe Achtung von uns erwartet. Was wir einem Menschen, der Hilfe braucht, nicht getan haben, nimmt Jesus persönlich (Mt 25, 43.45). Andersherum aber auch (Mt 25,40). Und wir dürfen sicher sein: wenn wir durchfließen lassen, was Gott durch uns geben will, erleiden wir keine Verluste. Grundlegend gilt aber: Es liegt Segen auf dem Geben – aber es ist kein Handel möglich. Wir lernen von Paulus, dass Werke ohne Liebe wertlos sind...(1. Kor. 13,3). Ich wünsche mir und uns diesen Durchfluss der Liebe, Hilfe und Gaben Gottes zu denen, die sich fremd oder einsam oder orientierungslos fühlen.



Heidi Schatull

ISRAELSEITE

Gebetsimpuls

Klagelieder 3,21-23

Dies nehme ich zu Herzen, darum hoffe ich noch: Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Viele solcher ermutigenden Worte finden wir in der Bibel. Um für Israel zu beten, können wir Gottes Wort nutzen. Eine Möglichkeit ist, Israel direkt in den Text einzusetzen.:

*Dies nimm **Israel** zu Herzen, darum hoffe **Israel** noch: Die Güte des HERRN ist's, dass **Israel** nicht gar aus ist, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu für **Israel**, und deine Treue an **Israel** ist groß.*

Danken wir:

- Dass Gottes Güte, Barmherzigkeit und Treue jeden neuen Tag Israel gilt.
- Dass einige Geiseln aus Gaza bereits nach Israel zurückkehren konnten
- Dass Israelis Gottes Eingreifen und Wirken erkennen

Bitten wir:

- Der Krieg in Israel wird durch Antisemitismus in alle Länder dieser Welt getragen. Beten wir für alle Juden um Erkenntnis ihres Gottes Israel und an Jesus den Messias, Gottes Sohn. Beten wir, dass wir als Christen Israel im Gebet, Lehre und Handeln helfen. Dass wir nicht gleichgültig sind oder unsere eigenen Urteile fällen.
- Um die Freilassung aller Geiseln aus Gaza und deren Rückkehr nach Israel zu ihren Familien.
- Um Trost und Heilung und Bewahrung der Herzen für jeden Juden. Besonders für die, die Misshandlung erlebt haben.

Die jüdischen Feste – März 25

Am 14. März 2025 feiern Juden Purim. Dieses Fest bezieht sich auf das biblische Buch Ester.

Es erinnert an die Errettung des jüdischen Volkes in der persischen Diaspora im 5. Jahrhundert vor Christus. Der Regierungsbeamte Haman plante die Ermordung aller Juden im Reich. Das genaue Datum wurde per Los – im Hebräischen „Pur“ – entschieden. Im Laufe der Jahrhunderte wurde Haman zum Inbegriff für alle Antisemiten, die versuchen das jüdische Volk zu unterdrücken oder auszulöschen. An Purim wird somit auch die Einheit der Juden und das Überleben gegen alle Widrigkeiten gefeiert.

Dieses Fest darf auch uns Christen zu denken und zu beten aufgeben. Beten wir gegen allen Antisemitismus in unserem Land und überall auf der Welt. Danken wir Gott, dass das Volk Israel lebt (hebräisch: am Israel chai).



Weltgebetstag MÄRZ



„Wunderbar geschaffen!“ Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Weltgebetstag MÄRZ/2

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit *Kia orana* grüßen die Frauen—sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken.

Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„Wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer- ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind.

Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen. Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Ihr seid herzlich eingeladen, am Freitag, dem 7. März 2025, den ökumenischen Weltgebetstag- Gottesdienst in der Friedenskirche zu besuchen!

Claudia Hillesheimer für das WGT-Team

Vorschau TZE Theater April

Das entfernte Gefühl

"Begeistert"
(Nordbayerische Nachrichten)



Tiefsinnige Komödie von Ewald Landgraf



Sa.	26.04.	19:30	Freie ev. Gemeinde Mainz
So.	27.04.	19:30	Ev. Stadtmission Oppenheim
Mo.	28.04.	19:30	Mittendrin - Freie ev. Gemeinde Darmstadt
Di.	29.04.	19:30	Stadtmission Grünstadt
Mi.	30.04.	19:30	Friedenskirche Ingelheim

Eintritt frei - um eine Spende für das TZE-Projekt wird gebeten

© Annika Ganderhiesl www.fotoka.com

TZE-Theater

AUS DEM BUND

Ökumenischer Besuch im Konfessionskundlichen Institut

Als Bund pflegen wir ökumenische Beziehungen auf unterschiedlichen Ebenen. Eine davon gestalten die Delegierten unserer Landesverbände, die sich jeweils vor Ort in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) einsetzen. Einmal im Jahr treffen sich diese ACK-Delegierten, und in diesem Jahr waren sie zu Gast im Konfessionskundlichen Institut (KI) des Evangelischen Bundes in Bensheim. Eingeladen hatte der Freikirchenreferent des KI, Dr. Lothar Triebel. [Auf befg.de berichtet er über das Treffen](#), bei dem ganz unterschiedliche ökumenische Themen auf der Agenda standen. Nach einem Kennenlernen des KI ging es unter anderem um die [„Predigtgemeinschaft“](#) von Evangelischer Kirche in Deutschland (EKD) und Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF), um die ökumenischen Gebetswochen im Januar und um die Mitgliedschaft des BEFG im Ökumenischen Rat der Kirchen (ÖRK). Breiten Raum nahm das Gespräch über die [„Kirchengemeinschaft auf dem Weg“](#) zwischen der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche (VELKD) und dem BEFG ein. **Die ACK-Delegierten** des BEFG waren dankbar für die Einladung nach Bensheim und **„laden Gemeinden ein, Ökumene vor Ort zu leben und beispielsweise das [Täufergedenken](#) aufzugreifen“**.

KONTAKTDATEN

Pastor Christian Riedeg

Tel.: 06132-1600-dienstlich

Tel: 06132-977 6157 privat

pastor@friedenskirche-ingelheim.de

Gemeindeleiter V.i.S.d.P.:

Carsten Gutknecht-Stöhr

Tel: 0176/80296833

gemeindeleiter@friedenskirche-ingelheim.de

Jugendreferentin

Viviana La Cognata

Tel: 0176 / 23468495

jugendreferentin@friedenskirche-ingelheim.de

Familienreferentin

Miriam Kohn

Tel: 0160/94942956; Tel: 06231/69 31814

familienreferentin@friedenskirche-ingelheim.de

Evang.-Freikirchliche Gemeinde Friedenskirche Ingelheim

Am Langenberg 26

55218 Ingelheim

www.friedenskirche-ingelheim.de

Bankverbindung

Evang.-Freikirchliche Gemeinde Ingelheim

IBAN: DE19 5009 2100 0000 4572 05

Freikirchen-Bank Bad Homburg

Redaktion und Gemeindebüro

(Di und Do 8.00 bis 12.00 Uhr)

Tel: 06132/1600

buero@friedenskirche-ingelheim.de

Unsere Veranstaltungen

Gottesdienst Sonntag 10.00Uhr (live und YouTube)

Parallel: Kindergottesdienst

OASE (Mutter-Kind-Treffen)

Donnerstags 16.00 bis 17.30 Uhr

Im Gemeindehaus

Ansprechpartnerin: Miriam Kohn

Jungschar: Freitags 17.00 Uhr

Ansprechpartner: Horst Hilgert

Tel: 0174/19 565 49

StartUp Teens

1.+3. Sonntag, parallel zum

Gottesdienst im Jugendraum

Ansprechpartnerin:

Viviana LaCognata

Chilling Jugend

1.+3. Donnerstag, 17.30 Uhr im
Jugendraum

Ansprechpartnerin:

Viviana LaCognata

Offene Jugendarbeit:

Immer Donnerstags vonund

Freitags von

SockenTreff

Freitags vierzehntägig

9.30 Uhr, im Gemeindehaus

Tina Mazurek, Tel: 0152/23079941

Café am Langenberg

Jeden 2. Mittwoch im Monat,

15 Uhr,

Tina Mazurek, Tel: 0152/23079941

